

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
3. Oktober 2014
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 156



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith



wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl

Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Unsere aktuellen „Taferlklassler“ (Seite 11)

Hochwasserschutz (Seite 15) und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Häckselaktion (Seite 21)

Inhaltsverzeichnis

Apotheken-Notdienst	28	Heimatomuseum-Bericht	23
Ärzte-Notdienst	28	Hochwasserschutz	15
Bauarbeiten im Gemeindegebiet	6, 7	Kinderferienaktion.....	18
Behörden-Termine-Beratungen	19	Kindergärten	10
Bürgermeisterbrief	3	Neue NÖ Mittelschule	12
Burg und Pfarre Neuhaus	20, 21	Personalia	2
Erste Hilfe Kurs	11	Region Triestingtal	13
Ferienspiel	12	SC Weissenbach	14
Feuerwehr Weissenbach	8	Turnverein-News	17
Feuerwehr Neuhaus	9	Volksbildungswerk	22
Gemeindearchiv	16	Volksschule	11
Gemeinderat	4	Zahnärzte-Notdienst	27
Gesundes Weissenbach	17	Zivilschutz-Probe-Alarm	7

23. Mai 2014	David Movsesyan	Weissenbach
7. Juni 2014	Alina Siedl	Weissenbach
8. Juli 2014	Isabella Antoniuk	Weissenbach
12. Sept. 2014	Raphaela Christina Mraczek	Neuhaus



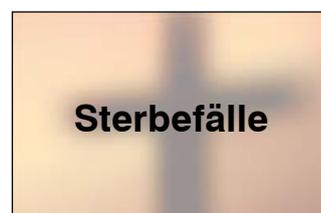
Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

4. Juli 2014	Dr. Annemarie und DI Paul Stejskal	Weissenbach	Gold. Hochzeit
15. Juli 2014	Johann Hirschhofer	Neuhaus	85. Geb.
25. Juli 2014	Erna und Franz Kornberger	Weissenbach	Gold. Hochzeit
9. August 2014	Altbürgermeister Franz Schachner	Weissenbach	80. Geb.
12. August 2014	Hubert Bilek	Weissenbach	80. Geb.
15. August 2014	Anna und Helmut Trumler	Neuhaus	Gold. Hochzeit
18. August 2014	Leopoldine Cichocki	Weissenbach	80. Geb.
24. August 2014	Leopoldine Hochleitner	Weissenbach	80. Geb.
26. August 2014	Katharina Laferl	Weissenbach	103. Geb.
6. September 2014	Josef Grill	Weissenbach	85. Geb.
6. September 2014	Karoline Steiner	Weissenbach	85. Geb.
15. September 2014	Magdalena Mayerhofer	Neuhaus	85. Geb.
19. September 2014	Prof. Erwin Koudela	Weissenbach	90. Geb.
30. September 2014	Johann Reischer	Weissenbach	85. Geb.



Unser Bild zeigt Altbürgermeister **Franz Schachner** mit den Gratulanten Bgm. Johann Miedl, Vizebgm. Ing. Robert Fodroczi und dem 3. Landtagspräsidenten Vizebgm. Franz Gartner.

26. Juni 2014	Elisabeth Krengel	Weissenbach
30. Juli 2014	Johanna Divisch	Weissenbach
20. August 2014	Helene Stummvoll	Weissenbach
28. August 2014	Margarete Hobl	Weissenbach
11. September 2014	Dr. Aloisia Binder	Weissenbach



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Ich hoffe, dass Sie sich während der Sommermonate trotz des nicht besonderen Wetters gut erholen konnten.

In der sogenannten „heißen Zeit“ wurde am **Hochwasserschutz Furtherbach** kontinuierlich weitergearbeitet. Wie bereits angekündigt, möchten wir unbedingt erreichen, dass wir im Herbst (Oktober, November) die untere Ortseinfahrt wieder für den Verkehr freigeben können.

Wir konnten auch die Schatzengasse in Weissenbach asphaltieren. Die Arbeiten am Teichgelände in Neuhaus (wir haben darüber in der vorigen Ausgabe der Gemeindestube berichtet) sind schon fortgeschritten. Das Projekt wird in Kürze abgeschlossen. Ich bin sicher, dass der Ortsteil Neuhaus dadurch nochmals an Attraktivität gewinnen kann.

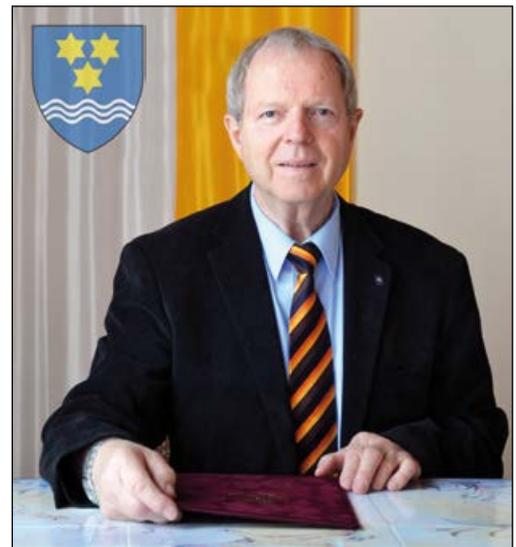
Ein Thema, das uns schon sehr lange bewegt und beschäftigt, ist die mit grünen Netzen abgedeckte, desolate Mauer im Zentrum von Neuhaus. Es freut

mich sehr, dass es nach mehreren Gesprächen mit der Eigentümerin gelungen ist, die - ich drücke es vorsichtig aus - unschöne Mauer wegzubekommen. Der Abbruch wird - aller Voraussicht nach - in absehbarer Zeit durchgeführt. Ich bedanke mich bei Frau Angelika Huemer für ihr Verständnis und ihren Kooperationswillen in diesem Zusammenhang.

Das **neue Zeughaus der FF Weissenbach** wurde bereits bauverhandelt. Die nächsten Schritte sind dann vorgegeben. Nach den Ausschreibungen, der Prüfung der Angebote und der Beschlussfassungen in den zuständigen Gremien der Gemeinde kann mit dem Bau begonnen werden.

Sommerzeit ist auch Veranstaltungszeit. In unserer Gemeinde wurden **viele Veranstaltungen** durchgeführt. Ich bedanke mich bei den Veranstaltern, den Helferinnen und Helfern für ihr Engagement sehr herzlich. Gerade diese Veranstaltungen tragen wesentlich zum Wohlfühlen in einer Gemeinde bei.

Berichten möchte ich auch noch darüber, dass wir uns abermals mit Sachverständigen getroffen haben um zu untersuchen, ob wir an der **Kreuzung B18/B11** Maßnahmen zum sicheren Überqueren (z.B. Ampel, gekennzeichnete Fußgängerübergang etc.) setzen können (lesen Sie bitte dazu den Bericht im Blattinneren). Als Gemeinde dürfen wir solche Maßnahmen nicht bestimmen, wir sind an die Ergebnisse der Un-



tersuchungen bzw. an die Aussagen der Amtssachverständigen gebunden. Ich werde Sie auch diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Wie alle Jahre wieder müssen wir uns in den nächsten Wochen sehr intensiv mit der **Erstellung des Voranschlages 2015** beschäftigen. Der Voranschlag wird eine größtenteils kontinuierliche Fortführung von Vorhaben inkludieren. Der Voranschlag wird mit allen politischen Fraktionen besprochen und diskutiert werden.

Zu Beginn des Schul- und Kindergartenjahres wünsche ich allen Lehrkräften, dem Kindergartenpersonal, den Kindern und den Eltern alles Gute und viel Erfolg für das Schul- und Kindergartenjahr 2014/2015.

Genießen Sie die schönen Herbsttage, tanken Sie genug Energie, um die kalten Wintermonate fit, vital und gesund verbringen zu können.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Johann Miedl

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbefabrik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. November 2014.

**Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung,
die am 14.6.2014 im großen Sitzungssaal stattfand:**

Mehrstimmig wurde der Beschluss gefasst, die Nutzung des Objektes Hollergasse 2 als **Jugendzentrum** nochmals für ein Jahr auszusetzen, da kein Bedarf besteht. Sollte daran wieder Interesse bestehen, wird sich der Gemeinderat abermals mit diesem Thema beschäftigen.

Einstimmig wurde beschlossen, die **Kinderferienaktion** der BH Baden mit einem Betrag von EUR 500,- zu unterstützen. Mit dieser Aktion können sozial schwächere Kinder ein sogenanntes „kleines Stück Ferien“ finanziert werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Wohnungswechsel** wurden einstimmige Beschlüsse für die betreffenden Wohnungen im Objekt Furtherstraße gefasst.

Subventionen

Einstimmig wurde beschlossen, die **FF Neuhaus** für den Ankauf einer neuen Schutzbekleidung mit einem Betrag von EUR 7.905,75 zu unterstützen. Dieser Betrag ist die Hälfte der Gesamtkosten.

Weiters wurde einstimmig beschlossen, dem Subventionsansuchen der evangelischen **Pfarrre Berndorf** stattzugeben, und diese mit EUR 500,- für das Jahr 2014 zu unterstützen.

Ein Subventionsansuchen für die **Rettungshundestaffel** wird mit EUR 200,- unterstützt. Hier konnte auch ein einstimmiger Beschluss gefasst werden.

Einstimmig wird beschlossen, den **SC Weissenbach** für die Jugendarbeit mit einem Betrag von EUR 4.500,- (für drei Jugendmannschaften) im Jahr 2014 zu unterstützen.

Für die Erreichung des Meistertitels, für das 60-Jahr-Jubiläum und für durchgeführte Arbeiten wird dem SCW eine Subvention in der Höhe von EUR 6.000,- gewährt. Auch dieser Beschluss erfolgt einstimmig.

Es wird einstimmig beschlossen, den von der **Fam. Pichl-**

mayer gespendeten Betrag in der Höhe von EUR 1.000,00 anzunehmen und damit Parkbänke anzukaufen. Eine Spendentafel wird angebracht.

Baumaßnahmen

Einstimmig wurde beschlossen, dass die Ausgaben für die Gestaltung im Bereich des **Teichgeländes** in Neuhaus maximal EUR 40.000,- betragen sollen. Der Auftrag für die **Asphaltierung der Schatzengasse** wurde einstimmig an den Billigstbieter, der Firma Lang und Menhofer in der Höhe von EUR 15.000,- erteilt.

Für den Ausbau der linearen **Hochwasserschutzmaßnahmen** im Bereich des Further Baches war es notwendig, eine **Interessentenerklärung** (bedeutete die weitere Zahlung eines Betrages von EUR 200.000,- seitens der Marktgemeinde Weissenbach) für das Verbauungsprojekt zu unterzeichnen. Ein einstimmiger Beschluss wurde gefasst.

Nähere Infos finden Sie auch unter www.weissenbach-triesting.at

News aus der Verwaltung...

Nachdem **Frau Gerlinde Mitterer** seit August aus ihrer Karenzpause wieder zurückgekehrt ist, heißen wir sie herzlich willkommen. Sie hat den Aufgabenbereich Buchhaltung/Kassenverwaltung wieder übernommen.

Bei **Frau Doris Leitner**, die als Vertretung über einen Zeitraum von zwei Jahren fungierte, bedanken wir uns für ihren Einsatz und die tatkräftige Unterstützung in allen Belangen. Seitens der Marktgemeinde Weissenbach wünschen wir ihr für ihre berufliche und private Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Änderungen im Zahlungsverkehr

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sämtliche Überweisungen seit dem 1. August 2014 nur mehr im sogenannten SEPA Format unter Angaben des IBAN Code bzw. BIC Codes durchgeführt werden können.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, einen Abbuchungsauftrag für wiederkehrende Zahlungen an die

Marktgemeinde Weissenbach (wie Kanalbenützungsgebühren, Grundsteuer, Kindergartenbeiträge usw.) einzurichten.

Für diesen Fall geben Sie uns bitte Ihre Daten bekannt, dann werden sämtliche Vorschreibungen von Ihrem Konto automatisch abgebucht.



Sicherheit/Querungsstelle Hainfelderstraße Kreuzungsbereich B18 – B11

Von der Marktgemeinde Weissenbach wurde bei der Bezirkshauptmannschaft Baden gefordert, den Kreuzungsbereich B18 / B11 / L 4034 im Gemeindegebiet Weissenbach a.d. Triesting im Hinblick auf die Errichtung einer Querungsstelle für Fußgänger zu überprüfen.

Nach Durchführung eines Ortsaugenscheines durch den Amtssachverständigen für Verkehrstechnik wurde folgendes festgestellt.

Für die Notwendigkeit zur Errichtung eines Schutzweges ist derzeit davon auszugehen, dass keine Angaben hinsichtlich des Querungsverhaltens und des Querungsbedarfes für Fußgänger auf der B18 im gegenständlichen Straßenabschnitt vorliegen.

Diesbezüglich wurde die Durchführung einer Verkehrszählung für erforderlich erachtet. Diese Zählung wird an einem mittleren Wochentag während der Schul-

zeit in der Morgenspitze zwischen 05:30 Uhr und 08:00 Uhr und in der Mittagsspitze zwischen 13:00 und 16:00 Uhr durchgeführt werden.

Auf Grund der örtlichen Lage des Kreuzungsbereiches und für die Ermittlung der Ganglinien für die Fußgänger sind getrennte Zählungen auf der B18 östlich und westlich des Kreuzungsbereiches vorzunehmen. Insbesondere wird hier der Fußgängerverkehr ermittelt, welcher östlich oder westlich der

Einmündung der B11 die B18 quert. In diesem Zusammenhang wird auch die objektive Beurteilung für die Anordnung einer Kreisverkehrsanlage unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten erforderlich. Nach Vorliegen dieser Prüfung und eines Entwurfes wird dann eine endgültige Beurteilung durch den Amtssachverständigen für Verkehrstechnik erfolgen.

Wir bleiben dran...



Die Kreuzung B18 - B 11: Kein sicherer Platz für Fußgänger.

Danke...

... für die Ortsbild- und Rabattenpflege während des Frühjahres und der Sommermonate. Wir bedanken uns seitens der Gemeinde bei allen fleißigen Helfern, die sich freiwillig um das Aussetzen von Blumen und Sträuchern und um die Pflege von öffentlichen Grünflächen, welche nicht von unseren Gemeindearbeitern betreut werden können, kümmern.

Ohne diesen freiwilligen Einsatz wäre unser Ortsbild nicht so ansprechend wie es ist. Gerade der heurige, niederschlagsreiche Sommer hat uns vermehrt Arbeit mit dem Grün- und Rasenschnitt gebracht. Da zählt die Arbeit der freiwilligen Helferinnen und Helfer ganz besonders.



Radweg und Gehweg: Verbindung Weissenbach - Neuhaus

Wir planen den weiteren Ausbau des Radwegenetzes in unserer Gemeinde. Der Radweg, welcher entlang der Triesting und Bundesstraße B18 geführt ist, soll mit dem Ortsteil Neuhaus verbunden werden.

Mit der Straßenbauabteilung Wr. Neustadt (Ing. Ernst Fischer, Radwegbeauftragter) wurde Kontakt aufgenommen und eine mögliche Trassenführung überlegt. Die geplante Trasse soll von der Querung B11-B18 über die Suessgasse über den bestehenden Weg nach ca. 300m über den Neuhauser Bach geführt werden. Weiter geht es



entlang der B11 bis zum Beginn der „Neuen Straße“. Über diese kommt man zur 2. Querung der B11 in die Hirschbahngasse zum Teich Neuhaus, wo der Radweg vorerst enden soll.

Die geschätzten Kosten für den Ausbau betragen rund € 170.000,--.

Diese beinhalten die Baukosten sowie die Wegweisung, Markierungen und Beschilderungen.

Dieses Projekt soll für die Bewohner der verschiedenen Ortsteile einen wichtigen Schritt zur Hebung der Verkehrssicherheit darstellen. Das Projekt soll möglichst rasch umgesetzt werden.

Diverse Bauarbeiten im Gemeindegebiet

Sanierung des Bushaltestellenhäuschens in Neuhaus

Das an der Bushaltestelle Neuhaus (B11-Hirschbahngasse) stehende Wartehäuschen wurde von unseren Bauhofmitarbeitern vor Beginn der Schulzeit ordentlich gereinigt und wieder in Stand gesetzt.

Die Verblechungen der Fensterahmen wurden erneuert, die Eindeckung überprüft und dem Häuschen ein neuer Anstrich gegeben.



Böschungssanierung Kirchensteig und Ufermauersanierung Triesting

Die durch die heurigen Hochwässer entstandenen Schäden an der Ufermauer der Triesting im Bereich Eisenbahnbrücke bis Fa. Starlinger und im Bereich des Kirchensteiges werden wieder saniert. Die Schäden wurden mit der Abt. WA3-Flussbau der NÖ-Landesregierung Herrn DI Wolfgang Bürger besichtigt, sowie die durch das



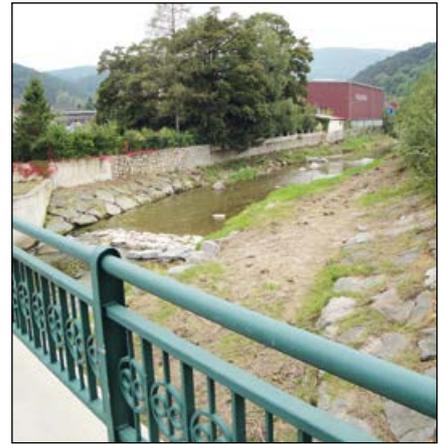
Die Hangsicherung

Zivilingenieurbüro DI Eduard Krauss vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen akkordiert. Diese Maßnahmen werden nun in den Herbstwochen durch die Fa. Schullerbau durchgeführt. Ein Teil dieser Arbeiten wird durch das Projekt Hochwasserschutz Triesting durch DI Wolfgang Bürger der Abt. WA3 der NÖ-Landesregierung abgewickelt.

Die Maßnahmen am Kirchensteig, nämlich die Sanierung der Böschungsmauer sind bereits fertiggestellt. Auch eine weitere durchzuführende Hangsicherung (bachauf), konnte schon fertiggestellt werden.

Triesting

Im Flussbett der Triesting wurde im Bereich der Fa. Starlinger und flussabwärts der Weidenbewuchs auf der Berme wieder auf Stock gesetzt. Diese Arbeiten, welche von der Wasserbauabteilung Flussbau in Wr. Neustadt durchgeführt werden sind alle paar Jahre notwendig, um im Hochwasserfall die Stauffahrt zu verhindern. Im Herbst, nach dem Laubfall, werden diese Arbeiten flussaufwärts fortgesetzt.



Die Berme.

Renovierungsarbeiten im Vereinsheim

Im Vereinsheim in der Leopoldingasse wurde neu ausgemalt und die Türen werden saniert und frisch gestrichen. Die Fa. Maler Andreas Lechner wird diese Arbeiten ausführen, so dann werden die Vorhänge erneuert.

Florianihaus Teich Neuhaus

Anfang September wurde mit den Arbeiten rund um das Florianihaus beim Teich Neuhaus begonnen. Es wurden rund um das Gebäude Traufenpflaster verlegt und die Stiegen mit Steinplatten verkleidet. Der Vorplatz wurde ebenso mit Betonstein gepflastert und Fundamente für das Feuerwehrrzelt



Die Pflasterarbeiten beim Florianihaus sind bereits fertig gestellt

hergestellt. Die Lichtschächte der Kellerfenster und die Regenwassersinkkästen wurden in diesem Zug auch erneuert. Im hinteren Bereich des Hauses wird mit einer neuen Stahltreppenkonstruktion ein besserer Abgang zu den WC-Anlagen hergestellt. Die Arbeiten sollen im Oktober fertiggestellt sein.

**Feuerwehrhaus
FF-Weissenbach**

Die Büroleistungen für die Planung des Feuerwehrhauses für die FF-Weissenbach wurden an das Baustudio Ing. BM Höfer vergeben. Ein mit der Feuerwehrmannschaft der FF-Weissenbach akkordierter Planentwurf liegt vor und ist im September bauverhandelt worden. Nach der Ausschreibung und der Vergabe für die Bauleistungen in den zuständigen Gemeindegremien, soll mit dem Bau so rasch als möglich begonnen werden.

Das Baustudio Höfer hat schon etwa 150 Häuser für Feuerwehren geplant. Wesentliche Eckpunkte bei der Planung des FF-Hauses Weissenbach sind der schmale Baugrund und die unterschiedlichen Niveaus (Gartengasse – Waldgasse). Die Richtlinien der Ausrüstungsverordnung, die Bauordnung usw. mussten miteinander in Einklang gebracht werden.

Die Garagen werden eine Mindest-Höhe von 4,50m haben, die restlichen Räume sind 2,40m. Die entstehende Zwischenebene wird für Lager- und Technikräume genutzt werden.

Der Luftraum über der Garderobe soll als Installationsebene dienen (Ent- und Belüftung), da die Garderobe mind. 3,0m hoch sein muss.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.



Großes Glück mit dem Wetter hatte der FVV beim „Schmankerlmarkt“ am 15. August am Parkplatz bei der Gemeinde. Das Angebot reichte von Fleisch und Speck über Räucherfisch und Wildspezialitäten bis zu Mehlspeisen und Most. Für die dazu passende Musik sorgte die Trachtenkapelle Furth und die Blasmusikkapelle Altenmarkt.



BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe		<p>15 Sekunden</p>
Warnung		<p>3 Minuten gleich bleibender Dauerton</p>
Alarm		<p>1 Minute auf- und abschwellender Heulton</p>
Entwarnung		<p>1 Minute gleich bleibender Dauerton</p>

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Liebe Freunde der Feuerwehr Weissenbach!



Das alljährliche Parkfest wurde heuer von einer Sturzflut der Triesting überschattet. Ähnlich wie im Jahr 1997 schien in Weissenbach die Sonne, während im Bereich der oberen Triesting heftige Niederschläge niedergingen. Mit Hilfe der Anrainer und der FF Neuhaus konnte in Rekordtempo der Hochwasserschutz installiert werden. Zum Glück stieg die Triesting nicht über ihre Ufer, sodass es im Gemeindegebiet zu keinerlei Schäden kam. Zurück zum Beginn des Festwochenendes. Zum ersten Mal wurde im Rahmen des Kinder- nachmittages ein Flying Fox errichtet. Hier konnten die Kinder, Jugendlichen und Erwachse-

nen ihren Mut unter Beweis stellen. Neben dem Flying Fox wurde für die Kids auch Pony Reiten, Zielspritzen, Schminken und eine Luftburg zum Austoben geboten. Die Eröffnung des Dämmer- schoppens, begleitet von der Blasmusik Altenmarkt, wurde mit dem traditionellen Bierfass- anstich von Bgm. Johann Miedl, Vizebgm. Ing. Robert Fodroczi, Bgm. Eva Baja-Wendl, dem 3. LT-Präs. Vizebgm. Franz Gartner und LABg. Bgm. Josef Balber durchgeführt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern, sei es im Rahmen des Kartenvorver- kaufs, der Bierfassspenden, der Transparente oder den vielen

Treffern für die Ver- losung herzlichst bedanken.

Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei den Spendern der Hauptpreise: Ru- efa Reisen Herr Harald Kogel- bauer und Gärtner Reisen, Herr Robert Pacher.



Trotz Sturzflut konnte ein tolles Parkfest gefeiert werden.



FLOHMARKT

des
Sparverein Jägermeister
am **8. und 9. November 2014**
im **Glassalon Neuhaus**
geöffnet jeweils von **10 Uhr bis 18 Uhr**

Abgabetermine: 18. Oktober 2014
25. Oktober 2014

Jeweils von **10 Uhr bis 12 Uhr** im **Florianijahaus** am
Teichgelände.
Ab 4. November 2014: Jeden Tag ab **16 Uhr** im
Glassalon Neuhaus.

Wir nehmen gerne Gegenstände aller Art (Bücher, Gewand, Spielsachen, Elektrogeräte, Kleinmöbel usw.) entgegen, sind aber keine Sperrmüllentsorgung.

DANKE!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Der Reiserlös wird der Feuerwehrjugend Neuhaus gespendet.



24 Stunden Dienst der Feuerwehrjugend

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder durch unsere Jugendbetreuerin LM Andrea Satter und ihrem Team ein 24-Stunden-Dienst der Feuerwehrjugend organisiert und durchgeführt.

Dieses Jahr fanden wir uns von 15. bis 16. August zu diesem „action-day“ am Teichgelände ein.

Beginn war um 12.00 Uhr mit einer üppigen Mahlzeit, danach galt es das Zeltlager aufzubauen.

Nachfolgend eine kurze Chronologie über die Tätigkeiten und Einsätze dieses 24h-Dienstes:

- Um 16.00 Uhr wurden wir zu

einem Werkstättenunfall gerufen. Da mussten die Jugendlichen den schwer verletzten eingeklemmten Mann befreien und ihm erste Hilfe leisten, da seine Hand abgetrennt war. Dies wurde sehr gut von den Kindern gemeistert.

- 17.00 Uhr: Am selben Anwesen befindet sich auch ein Badeteich und es musste eine Wasserrettung durchgeführt werden. Dies wurde von den Kindern erfolgreich erledigt. Zur Belohnung gab es eine deftige Jause von unseren „Opfern“.

- Anschließend fuhren wir wieder zu unserem Lager und es wurde Holz für das Lagerfeuer gesam-

letzten Mopedfahrer und ein Auto im Graben. Auch dieser Einsatz wurde von den Kinder sehr gut erledigt.

- 05.00 Uhr: Wieder wurde versucht zu schlafen.

- 7.30 Uhr: Frühstück beim Lagerfeuer.

- 9.00 Uhr ein letztes Mal heulte die Sirene und wir wurden zu einem Küchenbrand gerufen. Vorbildlich zeigten die Kids, was sie alles schon gelernt hatten.

- Um 11.00 Uhr Lagerabbau. Es begann wieder zu regnen. Zum Abschluss noch eine Überraschung



Feuerwehrjugend - Freizeit: ein starkes Stück

Die Freiwilligen Feuerwehren leisten in Niederösterreich wertvolle Arbeit - in der Freizeit! Denn die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren haben alle irgendeinen Beruf und arbeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich in ihrer Freizeit.



- Willst du mit Gleichaltrigen zusammen sein?
- Willst du erfahren, was zusammenarbeiten heißt?
- Willst du mit hochwertigen technischen Geräten arbeiten?
- Willst du „mit dem Feuer spielen“, indem du lernst es zu bezwingen, zu bewachen?
- Willst du an Zeltlagern mit über 4000 Feuerwehrleuten teilnehmen?
- Willst du lernen, anderen in ihrer Not zu helfen?
- Willst du - in deiner Freizeit - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr werden?

Dann komm einfach vorbei!
Wir treffen uns jeden **Samstag von 16 bis 18 Uhr** im Feuerwehrhaus Neuhaus.
Oder sende eine e-mail: webteam@ffneuhaus.at
Wir freuen uns auf Dich!

melt. Beim Lagerfeuer wurde gegrillt und gespielt. Als es dunkel wurde, bauten wir mit Leinen eine Seilbrücke über den Teich zur Insel. Kaum fertig heulte wieder die Sirene.

- 23.00 Uhr: Eine Katze musste vom Baum gerettet werden.

In sehr unwegsamem Gelände musste das Licht aufgebaut werden und mit der Steckleiter das arme Tierchen gerettet werden. Nach jedem Einsatz gibt's natürlich eine Nachbesprechung. Endlich schlafen.

- 02.30 Uhr: die Sirene heulte wieder. Verkehrsunfall. Am Einsatzort angekommen, sahen wir einen Ver-

für die Kinder: Das Testblatt für das Leistungsabzeichen „Melder“. Die benötigten praktischen Übungen im Funkbereich wurden während der Einsätze absolviert. Mit hervorragenden Leistungen wurde dies von allen bestanden.

- Um 12.30 Uhr noch ein Mittagessen. Und dann ging's ab nach Hause.

Danke an alle mitwirkenden Kameraden und „Opfer“. Ebenso möchten wir uns bei unserem privaten Versorgungstrupp bedanken.

3. Heurig'n der Feuerwehr Neuhaus

Am **12. Oktober** findet im Feuerwehrhaus Neuhaus der Heurig'n statt. Beginn: 10 Uhr mit einem Fröschoppen, dann steht eine Verlosung, Kistenklettern und das Kennenlernen der Einsatzfahrzeuge auf dem Programm, außerdem Feuerlöscherüberprüfung und Brandsimulator.

Sprachförderung im Vorschulalter

Als langjährige Pädagoginnen können wir jedes Jahr aufs Neue beobachten, wie individuell unsere Kleinsten in ihren ersten Kindergarten tagen viele Kommunikationsprobleme meistern: Blick- und Körperkontakt wird gesucht, Handlungen in spielerischer Weise nachgeahmt, mit Gestik und Mimik kommen sich die Kinder näher: Es ist bei jedem Kind Ausdruck seiner Persönlichkeit, welche Strategie es entwickelt, um sich mit anderen Kindern bzw. Erwachsenen zu verständigen...

Manche unserer Schützlinge verblüffen uns bereits im frühen Kindesalter mit einem umfassenden Wortschatz, der korrekten Wiedergabe von Aussprache und Redewendungen und der Fähigkeit zum Dialog!

Hier gilt der alte Spruch:

„Was nicht gefordert/gefördert wird, liegt brach und verkü-

mert...“ Damit wären wir wieder beim Anfang – beim Erwerb der sprachlichen Fähigkeiten: Da jedes gesunde Kind neugierig, begabt und offen für jede Sprache der Welt geboren wird, liegt es an den Anreizen der kindlichen Umgebung und an den ersten Bezugspersonen, welche sprachlichen Herausforderungen an das Baby herangetragen werden!

Eine gepflegte Umgangssprache der Erwachsenen, unterstützt durch den Ausdruck von Mimik und Gestik und direkter Blickkontakt beim Sprechen mit dem Kind macht interaktive Kommunikation erst möglich und setzt viele Impulse, die zum unermüdlichen „Üben“ anregen: beim Plappern, bei impulsiven Lautmalereien, beim Singen, bei rhythmischen Reimen mit Bewegungen dazu, beim Nachahmen von Lauten und Geräuschen haben Kleinkinder viel Spaß.

Altersgerecht gestaltete Bilder- und Vorlesebücher sowie möglichst viele verschiedene Sprechsituationen im Alltag, die das Kind miterlebt, sind Anregungen für den kindlichen Spracherwerb!

Im Kindergartenalltag sind es die gemeinsamen Erlebnisse und Spielsituationen, die ständige Herausforderung zum „verbalen Miteinander“, die das Erlernen der Sprache positiv beeinflussen.

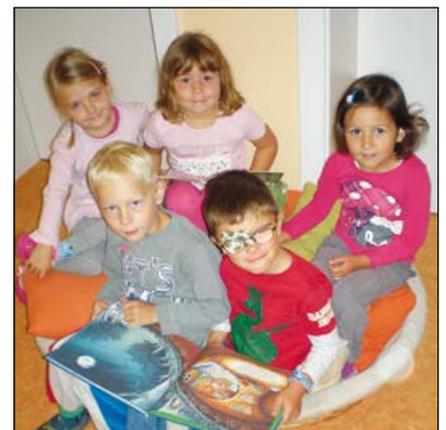
Gezielte Sprachförderung wird in Kooperation von Kindergartenpädagogin und ambulanter Sonderkindergärtnerin für den Bedarfsfall erarbeitet...

Besonders hervorzuheben ist jedoch am Ende die Wichtigkeit des „Einander-Zuhörens“ und das „Sprachvorbild“ von uns Erwachsenen!

Ilse Tandinger und Eva Goschenhofer (Kindergartenleiterinnen)



Bilder oben:
Unsere Kinder im Kindergarten Weissenbach



Bilder rechts:
Unsere Kinder im Kindergarten Neuhaus

Volksschul-News

Am 11. September nahmen die Kinder der 2. Klasse an der **Verkehrssicherheitsaktion „Apfel – Zitrone“** teil.

Ziel ist es, Kindern die Konsequenzen von Fehlverhalten im Straßenverkehr zu vermitteln. Im Vorfeld wurden verschiedene Spiele und Übungen zum Thema durchgeführt.

Am Aktionstag durften die Kinder die Geschwindigkeit messen, Fahrzeuge anhalten und die LenkerInnen befragen.

Es wurde nicht gestraft, sondern gelobt oder ermahnt: Für richtiges Verhalten gab es einen Apfel und eine Urkunde, für zu schnelles Fahren erhielten die FahrzeuglenkerInnen eine Zitro-

ne. Zum Glück wurden mehr Äpfel als Zitronen verteilt.

Ein besonderer Dank geht an die beiden Weissenbacher Polizisten und das Kuratorium für Verkehrssicherheit, die uns diese Aktion ermöglicht haben.

Susanne Schwarz



Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache.

Die heurigen Taferlklassler



Am Donnerstag, dem 4. September bekam die erste Klasse Besuch von der Raika Weissenbach. Frau Michaela Horvath überreichte den Taferlklasslern die „Sumsi-Rucksäcke“. Mit viel Freude präsentierten die Kinder dieses praktische Geschenk ihrer Klassenlehrerin, Birgit Seidler.

Die Bezirksstelle Berndorf / St. Veit veranstaltet im Herbst einen **speziellen Erste-Hilfe-Kurs für „Kindernotfälle“**. Die Zielgruppe wären Eltern, Großeltern, Pädagogen, Babysitter und größere Geschwister. Natürlich sind aber alle an dieser Materie interessierten Personen herzlich willkommen.

Die Kurstermine sind:

07.10./09.10./14.10./16.10./21.10. jeweils von 19.00 bis 22.15 h an der Bezirksstelle Berndorf/St. Veit

Die Kursgebühr beträgt € 60,- pro TeilnehmerIn.

Anmeldungen entweder telefonisch unter 059 144 – 52 400 oder über die Homepage:

www.rotekreuz.at/berndorf

School-News

Mit dem Wechsel von der Hauptschule zur Mittelschule präsentiert sich die Schule nicht nur pädagogisch im neuen Kleid, sondern auch die baulichen Veränderungen (Fassade, Fenster, Dach) lassen die Schule neu erstrahlen.

Ab dem Schuljahr 2014/2015 lautet die Hauptschule auf den Namen „Neue NÖ Mittelschule“.

Nachdem das Gebäude bereits vor 40 Jahren erbaut wurde, waren Sanierungsmaßnahmen unumgänglich. Diese wurden in den Sommermonaten unter der Leitung von Bmst. Trippl und DI Karasek der Baukooperative GmbH durchgeführt. In den Sommerferien wurden die Fassade des Ost-Trakts sowie das Dach und alle acht Klassenräume komplett saniert.

Um den Schülern einen zeitgemäßen Standard bieten zu können, wurden die Klassen mit einem neuen Belichtungssystem, einer kontrollierten Raumlüftung sowie einer Akustikdecke ausgestattet. Die Kosten für den erfolgten 1. Bauabschnitt belaufen sich auf ~ 1,2 Mio. €. Die Durchführung des 2. Bauabschnittes ist für die Sommermonate 2015 geplant.



Rückblick Ferienspiel



Auch heuer fand wieder ein tolles Ferienspiel statt, bei dem es viel zu erleben gab. Sei es das Fahrradgeschicklichkeitsfahren vom **Volksbildungswerk Neuhaus**, bei dem die Kinder auf Fahrrädern ihr Können unter Beweis stellen konnten oder der Kindernachmittag der Feuerwehr Weissenbach mit der

Attraktion „Flying Fox“. Auch das Go-Cart Rennen der **Rallyegemeinschaft Triestingtal** bei dem die Kinder mit vollem Einsatz dabei waren und der Kindernachmittag am **Bauernhof der Familie Edla-Reischer**, wo es ein Trettraktorenrennen und vieles mehr gab, waren ein voller Erfolg.

Bgm. Johann Miedl bedankt sich bei den Eltern und den Kindern für die zahlreiche Teilnahme, beim Jugend-GR Michael Reischer, beim Volksbildungswerk Neuhaus, bei der FF Weissenbach, bei der Rallyegemeinschaft Triestingtal für die Tätigkeiten und Hilfe bei der Durchführung des Ferienspieles.

Aus der Region

NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

Käumberg Hernstein
 Altenmarkt Hirtenberg
 Furth Enzesfeld-Lindabrunn
 Weissenbach Leobersdorf
 Pottenstein Schönau
 Berndorf Günselsdorf



Die Keaföhrenen stellen sich vor

Seit dem Vorjahr arbeitet eine Gruppe engagierter Personen, Betriebe und Gemeinden im Triestingtal und dem benachbarten Piestingtal in einem LEADER Projekt zusammen, um die Aktivitäten zum Thema Schwarzföhre und

Pecherei zu bündeln. Unter dem Namen „Die Keaföhrenen“ soll die unsere Gegend prägende Schwarzföhre und das mit ihr und der Pecherei verbundene Kulturgut vor den Vorhang geholt werden. Seit September ist nun der

gemeinsame Folder mit allen teilnehmenden Betrieben und Sehenswerten bei den Partnerbetrieben und im Regionsbüro Triestingtal (Telefon 02672 870 01, office@triestingtal.at) erhältlich.



Im Internet finden Sie Informationen und beeindruckende Fotos zu den „Keaföhrenen“, zur Pecherei und zur Schwarzföhre unter der neu eingerichteten Seite www.keafoehrene.at

Ausstellung: Triestingtal 2025

Im Rahmen des LEADER Regionsidentitätsprojekts für Kinder und Jugendliche findet im Herbst an den regionalen Schulen ein Wettbewerb statt. Zum Thema „Triestingtal im Jahr 2025“ werden die Kinder künstlerische Werke gestalten und damit darstellen, wie Kinder das Triestingtal sehen und was sie sich für die Zukunft wünschen.

Die Kunstwerke werden zwischen 14. und 28. November in den regionalen Banken ausgestellt – unter anderem in der Raiffeisenbank Weissenbach, mit Werken der Volksschule Weissenbach und der Musikhauptschule Weissenbach. Die Bevölkerung ist während der Ausstellung aufgerufen, sich am Publikums-Voting zu beteiligen.



Seminarprogramm – Herbst 2014

Der Herbst ist Bildungszeit und so wird mit der Herbstbroschüre für TriestingtalerInnen ein attraktives Seminarangebot für die Monate September, Oktober und November 2014 vorgestellt. Alle Seminare finden in der Region Triestingtal und somit in unmittelbarer Nähe statt. Hochqualifizierte ReferentInnen stehen dabei für Sie zur Verfügung. Bei der Auswahl

der TrainerInnen wurde neben Qualifikation auch auf Regionsbezug Augenmerk gelegt. Das Programm wurde Ende September an alle Haushalte im Triestingtal verteilt und steht auch unter www.triestingtal.at zum Download bereit. Information und Anmeldung: telefonisch unter 02672 870 01 oder per Email unter office@triestingtal.at.

Region Triestingtal * DI Elisabeth Hainfellner
 Tel. 02672 870 01 * E-Mail: office@triestingtal.at



Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit startete der SCW am 16. August 2014 in die neue Saison 2014/2105 in der **1. Klasse Süd**.

Leider ging es nicht gleich nach Wunsch. Das Auftaktmatch gegen den BAC wurde zu Hause mit 0:2 verloren. Doch schon beim nächsten Spiel gegen Hochwolkersdorf änderte sich die Situation und es konnte ein Sieg, und somit drei Punkte, eingefahren werden.

Als Verstärkung für die Kampfmannschaft wurden die Spieler Peter Katzenschlager, Odur Yildirim, Gerd Wöhrer, Mesut Yilmaz und Christian Lagler verpflichtet. Peter Mraz, Sari Mert, Franz Hacker und Marco Panzenböck wechselten zu anderen Vereinen.

Von Freitag, den 22.08.2014 bis Sonntag, den 24.08.2014 wurde erstmals ein **Sommercamp** für den Nachwuchs abgehalten. Es nahmen 28 Kinder aus Weissenbach, Furth, Neuhaus und Pottenstein teil. Verantwortlich für diese äußerst gut gelungene Veranstaltung waren die Jugendleiter Peter Heintaler, Martin Müller und Bernd Czida. Auf Grund der schlechten Wet-

terlage konnte das geplante Zeltlager von Samstag auf Sonntag nicht durchgeführt werden. Nichts desto trotz wurden die Schlafsäcke einfach in den Kabinen ausgerollt und das Regenwetter konnte dem Spaß bei Spielern und Betreuern nichts mehr anhaben.

Für das stärkende Frühstück sorgte Peter Heintaler mit seiner Frau Inge. Nach dem Finalmatch „Kinder : Eltern“ spendierte Herr Bgm. Miedl Eis für alle. Da das Camp bei allen sehr gut ankam, ist eine Wiederholung im nächsten Jahr geplant. Der SCW bedankt sich bei allen, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben.

Anschließend wurde das von Karl Reischer organisierte **Andreas Kiefer-Jugendturnier** mit den teilnehmenden U9-Mannschaften von Berndorf, Pfaffstätten, Weissenbach, Tribuswinkel und Enzesfeld abgehalten.

Das Team des SCW erreichte den guten dritten Platz.



Das U9-Team des SCW

Auch heuer war der SCW wieder mit einem Stand beim **Furth Dorffest** vertreten. Ausgeschenkt wurde Fassbier und es gab auch Leberkäse. Es konnten viele Freunde und Fans des SCW begrüßt werden.

Zum Abschluss möchten wir noch unserer Kassierstellvertreterin und Kantinenchefin, Frau **Herta Neubauer**, nachträglich zu einem runden Geburtstag herzlich gratulieren. Der SCW wünscht alles Gute und sagt Danke für die geleistete Arbeit.

Weitere Neuigkeiten und laufende Ergebnisse finden Sie wie immer auf unserer Homepage www.scweissenbach.at

Wir würden uns freuen, Sie auf der Sportanlage des SCW begrüßen zu dürfen!

Mit sportlichem Gruß
Ernst Hellmig
Obmann



Andreas Kiefer-Jugendturnier

Spielplan SCW / Hochwasserschutz

SC Weissenbach Spielplan Herbst 2014 SC Weissenbach

KM	Res	U13	U12	U11	U9	U8 Turniere
SCW-Grimmenstein		SCW-Ebreichsdorf	SCW-Felixdorf	SCW-Ebreichsdorf	SCW-BAC	in Piesting
Sa 4.10. 15:30	13:30	Fr 3.10. 18:45	Sa 4.10. 9:30	Fr 3.10. 17:00	Fr 3.10. 17:30	So 5.10. 10:20
Leobersdorf-SCW		SCW-Zillingdorf	SCW-Altenmarkt	SCW-Traiskirchen	spielfrei	in Trumau
Sa 11.10. 15:30	13:30	Fr 10.10. 18:45	Sa 11.10. 10:00	Fr 10.10. 17:00		So 12.10. 11:30
SCW-Wiesmath		spielfrei	SCW-Leobersdorf	SCW-Trumau	Pottenstein-SCW	spielfrei
Sa 18.10. 15:00	13:00		Fr 17.10. 18:45	Fr 17.10. 17:00	Sa 18.10. 11:00	
Sollenau-SCW		Berndorf-SCW	Traiskirchen-SCW	Oberwaltersdorf-SCW	SCW-Leobersdorf	
So 26.10. 16:30		Fr 24.10. 19:00	Sa 25.10. 10:30	So 26.10. 10:00	Fr 24.10. 17:30	
SCW-Winzendorf		spielfrei	SCW-BAC	SCW-Tribuswinkel	Enzesfeld-SCW	
Fr 31.10. 19:30	17:30		Do 30.10. 18:00	So 2.11. 10:15	So 2.11. 9:30	
Pitten-SCW		Ebreichsdorf-SCW	Felixdorf-SCW	Ebreichsdorf-SCW		
Sa 8.11. 14:00	12:00	Fr 7.11. 18:30	So 9.11. 10:00	Sa 8.11. 11:00		



die.wildbach

Die Gebietsbauleitung Burgenland und Südliches Niederösterreich informiert:

Arbeiten am Hochwasserschutz (HWS)

Die Arbeiten am Hochwasserschutz Further Bach laufen weiterhin auf Hochtouren. Inzwischen ist das neue Gerinne bereits bis zur Stangl Brücke fertig. Das Wetter war für das Baugeschehen in Ordnung, sodass aus dieser Sicht kaum Verzögerungen eingetreten sind. Am 17. Mai 2014 hat der neue Bach bereits seine Feuerprobe bestanden. Dieses Hochwasser ist ohne größeren Schaden anzurichten abgeflossen. Einige Beobachter meinten, dass es keine Überflutungen gegeben hat, weil der Bau schon so weit fortgeschrit-

ten war. Demnächst folgen die abschließenden Gestaltung der Hauptstraße sowie der Gehsteige. Wenn das Wetter mitspielt kann die Hauptstraße noch vor dem Advent für den Verkehr freigegeben werden. Am nächsten Abschnitt bis zur Schulbrücke werden bereits Vorbereitungen getroffen, dass zügig weitergebaut werden kann. Damit ist wohl der schwierigste Teil abgeschlossen. Gleichzeitig werden auch die Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Firma



Unistrap und bei den Wohnhäusern begonnen. Demnächst geht auch die Errichtung des Hochwasserrückhaltedammes in Furth in eine entscheidende Phase, das Schüttmaterial für den Damm wird angeliefert. Hier bitte ich bereits jetzt um Verständnis, dass es zu einem intensiven LKW-Verkehr kommen wird. Die Baufirma wurde von mir angewiesen, im Ortsgebiet besonders vorsichtig zu fahren.



DI Heinrich Grünwald

Weissenbach zur Zeit des Ersten Weltkrieges (Teil 2)

1915 verschlimmerte sich die Rohstoffversorgung, sodass die Regierung zur Zwangsbewirtschaftung übergehen musste. Im Frühjahr machte sich auch eine Knappheit von Buntmetallen bemerkbar. Es wurde eine patriotische Sammlung durchgeführt. Messingmörser wurden gegen eiserne Ersatzmörser getauscht. Die Pakete wurden als Liebesgaben gebührenfrei an das Kriegsfürsorgeamt geschickt.

Ab 11. April 1915 werden Brotkarten ausgegeben. Die **Teuerung** nimmt immer mehr zu.

Ab Mai 1915 wurde der Verkauf von Fleisch und Fleischspeisen an zwei Tagen in der Woche, am Dienstag und Freitag verboten. Im September dann Montag, Mittwoch und Freitag. Das Verbot galt dann auch für den Genuss im Privathaushalt.

Vor dem Sommer wurde die **Zwangsbewirtschaftung von Getreide** verfügt. Die Bauern mussten ihre Ernte, soweit sie nicht zur eigenen Verfügung überlassen wurde, an die Kriegs-Getreide-Verkehrsanstalt abliefern. Oberstes Ziel war die Versorgung des Heeres, der Zivilbedarf kam erst an zweiter Stelle.

Ende 1915 inspizierte Erzherzog Franz Salvator die Reservespitäler in Weissenbach und Neuhaus.

In den Gemeindeakten mehren sich die Empfangsbestätigungen für die Übernahme von Nachlass-

paketen der verstorbenen Soldaten in den Garnisonsspitalern.

Im März 1916 wurden **Zuckerkarten** eingeführt.

Zur Ersparnis von Lichtverbrauch wurde am 30. April die **Sommerzeit** eingeführt.

In der Betonwarenfirma Adolf Baron Pittel wurden 15 gefangene Russen eingestellt. Der Nachwächter Sebastian Wallner musste vor dem Bürgermeister die Eidesformel ablegen, dass er seinen Pflichten als Wächter der Kriegsgefangenen gewissenhaft nachkomme. Ende 1916 wurden in Weissenbach bereits 50 gefangene Russen und 34 Flüchtlinge gezählt.

1916 war auch ein **Maikäferflugjahr**. Es wurde aufgerufen, wieder so eifrig Maikäfer zu sammeln wie vier Jahre zuvor, wo in 622 Gemeinden insgesamt 1 213 731 kg und 800 274 Liter Käfer gesammelt wurden, was zusammen 150 Waggonladungen ausmachte!

Wie schon beim Attentat in Sarajewo findet auch der **Tod von Kaiser Franz Joseph** weder in den Gemeindeakten, noch im Pfarrprotokollbuch einen Niederschlag.

Der Winter 1916/17 ist hart. Die **Not** wird immer größer. Die Gemeinde wurde beauftragt die Anzahl der wirtschaftlichen Schwerarbeiter, die ja mehr Getreide zugeteilt bekommen, derart herabzusetzen, dass sie 1/3 der Anzahl der landwirt-

schaftlichen Selbstversorger keinesfalls übersteigt. Das waren in unserem Fall von bisher 42 gemeldeten Schwerarbeitern in Hinkunft nur mehr 17 Personen. An den Gebäuden werden im März die Blitzableiter für die Metallsammlung entfernt und im April werden in Neuhaus und in Weissenbach die größeren **Kirchenglocken abgenommen**, zum Jahresende auch die Zinnorgelpfeifen.

Mit April 1917 wurden auch **Milchkarten** eingeführt. Surrogatmehl aus Hülsenfrüchten, Kartoffeln usw. wurde nun auch zur Erzeugung von Zuckerbäckerwaren, einschließlich Kuchen und Kekse verboten. Ebenso die Verwendung von Zucker im Gast- und Schankgewerbe. In Weissenbach waren davon acht Betriebe betroffen.

Lebensmittel sind nahezu nicht mehr aufzubringen. In Weissenbach wurden monatlich 1000 Eier produziert, bei 1600 Einwohnern wären aber viel mehr nötig. Abgaben von Eiern außerhalb der eigenen Ortschaften waren jedoch verboten.

Aus familiären Gründen ersucht Bürgermeister Ferdinand Geitner um mehrere Wochen langen Urlaub und übergibt die Amtsgeschäfte während dieser Zeit an Anton Kühas.

Zum Anlass des allerhöchsten Geburtstages von Kaiser Karl erhalten die **Kinder** unbemittelter Eltern, von der BH Baden **kostenlos eine Jause**, bestehend aus Kakao und Marmeladebrot. Später stellt sich heraus, dass die Kosten dieser Aktion so bedeutend waren, dass die BH Baden von der Gemeinde eine Beitragsleistung erwünschte.

Josef Gober

Fortsetzung folgt



Inspektion des Reservespitales in der Brückenvilla durch Erzherzog Franz Salvator im November 1915.



Turnplan

Turnverein Weissenbach



Montag	16:30 - 17:15	ZUMBA ¹ for Kids ¹	Eva Haimberger	Volksschule
	18:30 - 19:45	Box-Aerobic/ Step-Aerobic ²	Eva Haimberger Katharina Feichtinger	Hauptschule
	19:45 - 21:00	Gymnastik & Ballspiele für Damen	Gerlinde Stepanek	Hauptschule
Dienstag	17:30 - 19:30	ZAWOS - Fitness & Fußballtennis	Wolfgang Zeiler	Hauptschule
Mittwoch	08:30 - 09:30	Smiley ³ Walk ³	Eva Haimberger	im Freien Treffpunkt Hauptschule
	18:30 - 19:45	Bauch-Bein-Po & Rücken	Helga Horvath	Hauptschule
	19:45 - 20:45	ZUMBA	Eva Haimberger	Hauptschule
	20:00 - 21:00	Qi-Gong ⁴	Gabriele Fürst	Volksschule
Donnerstag	15:30 - 16:20	Kinderturnen ⁵ für Kids von 3 - 6 Jahren	Kristin Kawelke	Hauptschule
	18:30 - 19:30	Gymnastik für Damen	Ingeborg Killmayer Ivana Krysl	Hauptschule

¹ fixer Kurs über 10 Einheiten starte am 22.9.2014, € 45,- (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)

² jede gerade Woche Box-Aerobic mit Eva; jede ungerade Woche Step-Aerobic mit Kathi

³ bei Schlechtwetter entfällt die Einheit

⁴ Teilnahme € 10,-/Einheit (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)

⁵ fixer Kurs 18.9.2014 - 18.12.2014, € 45,- (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)



Turnbetrieb: Jän.- Juni | Sep. - Dez

Jahres-Mitgliedsbeitrag € 30,-/
€ 18,- für Schüler & Studenten bis 18 Jahre

Aliquotbeiträge Sep.-Dez. 2014: € 12,-/€ 8,-

Zuzahlung für Zumba € 5,-/Einheit
(wird als 10er Block verkauft)
Kurse wie oben angeführt

www.turnverein-weissenbach.at
oder im Facebook @ Turnverein Weissenbach

etwaige Fragen an Eva Haimberger
(0676/7033200 oder eva@einfach-voll-aktiv.at)

*Einfach hinkommen und mitmachen.
Eine Schnupperstunde ist jeweils kostenlos!*

Das Team des Turnvereins freut sich auf dich!

GEÖFFNET Naturfreunde
Weissenbach

Peilsteinhütte
Samstag & Sonntag
ausgenommen Juli & August

www.naturfreunde-weissenbach.at

Kinderferienaktion der BH Baden

Unter der Leitung des Bezirkshauptmannes Herrn Hofrat Dr. Heinz Zimper gibt es schon seit Jahren die Aktion „ein Stück Ferien“ der BH Baden.

Mit diesen Spenden werden Ferienaufenthalte für sozial benachteiligte Kinder finanziert. Die Mittel werden ausschließlich durch Spenden aufgebracht.

Nachdem die Organisation

und die Verwaltungstätigkeit über die Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Baden abgewickelt werden kann, können 100% alle Spenden diesem Ferienzweck zugeführt werden. Sämtliche Gemeinden des Bezirkes Baden spenden bei dieser Aktion.

Wir haben heuer einen Betrag von € 500,-- gespendet.



Was zählt, sind die Menschen.

SPARKASSE



Pottenstein N.Ö.

3 x im Triestingtal

POTTENSTEIN-BERNDORF-HIRTENBERG

Seit über 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6

2564 Weissenbach

Tel.: 02674/87372

www.installationen-krenn.at

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuhaus Florianihaus jeden 1. Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden Tel. 02252/48350	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksstelle Baden Tel. 05 0899 - 6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	Servicecenter (Parteienverkehr): Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Amtstag: Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (Terminvergabe telefonisch täglich von 7.30 bis 15.30 Uhr)
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein	8. Oktober, 5. November, 3. Dezember (jeweils Mittwoch, 17.00 bis 18.00 Uhr) im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Tel. Voranmeldung erbeten: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das vierte Quartal 2014	jeweils Montag: 20. Oktober, 1. Dezember

Atelier Bajadere feiert Jubiläum

Am 18. und 19. Oktober 2014 finden die „**NÖ Tage der offenen Ateliers**“ statt.

In ganz Niederösterreich nehmen daran 1.270 Künstlerinnen und Künstler teil. Im **Atelier Bajadere** werden die Besucher dabei Gelegenheit haben, mit den anwesenden Künstlern Mir-

jam Wydler, Florian Leibetseder und Erika Kober über ihre Werke zu diskutieren. An diesen Tagen ist von 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr geöffnet.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch das einjährige Bestehen mit einem „**open house**“ und einer Multimedia-Präsenta-



tion der bisherigen Ausstellungen gefeiert.

Weitere Informationen unter: www.atelierbajadere.at

Burg und Pfarre Neuhaus

Die Burg Neuhaus wird durch die verschiedensten Veranstaltungen mit Leben erfüllt.

Ein besonderes Schmankerl war das **Konzert der Neuen NÖ Mittelschule Weissenbach** am 18. Mai. Nicht nur dass viele junge Künstler ihre Talente zeigen konnten, es waren alle Gäste beeindruckt vom Können und der Disziplin der Schüler. Auf diesem Wege nochmals Gratulation an Schüler und Lehrer. Das einzige, was nicht so ganz passte, war das Wetter! Das Konzert wäre im Rosengarten geplant gewesen, so musste es in der Kirche aufgeführt werden. Da aber die Neuhauser Kirche eine sehr gute Akustik hat, war es nicht zum Nachteil.

Am 4. Mai wurde der **Floriantag** gefeiert. Die Freiwillige Feuerwehr besuchte den Gottesdienst und nach dem anschließenden Fest bekam die FF Neuhaus den Erlös von der Pfarre gespendet. Herzlichen Dank an alle Spender!

Das **Gwölbfest** auf der Burg Neuhaus fand schon zum 10. Mal statt. In gemütlicher Atmosphäre konnte man Gegrilltes, sowie hausgemachte Mehlspei-

sen genießen, die verschiedensten Getränke wie Bier vom Fass oder erlesene Weine in der Weinbar verkosten.

Die Buchbergbuam sorgten für die musikalische Unterhaltung. Ein schönes Fest, wo man sich auch von den Baufortschritten überzeugen und über die Bauvorhaben informieren konnte.

Nach alter Tradition fand wieder am 2. Sonntag nach Fronleichnam bei strahlend schönem Wetter der **Umgang** statt. Nach der Feldmesse ging die Prozession über den Kirchensteig, Schwarzenseerstraße und dann durch die Waldpromenade an drei Altären vorbei zurück zur Kirche. Für die Musik sorgte Joe Rauscher mit seiner Bläsergruppe.

Bei der ersten Open Air Veranstaltung auf Burg Neuhaus „**Lachen nach Herzenslust**“ mit Harry Prünster und den Almb blues am 10. September blieb kein Auge trocken. Von Hans Moser bis zu Bruno Kreisky imi-



Lachen mit Harry Prünster

tierte Harry Prünster die Stimmen, verpackt in Witz und Spaß. Obwohl man den Sommerabend nicht als lau bezeichnen konnte, war es ein herzerwärmendes Programm. Für Essen und Trinken war gesorgt, - es war eine gelungene Veranstaltung.

Der gemeinsam erarbeitete **Plan für die weitere Sanierung der Burg** wurde nun von der Erzdiözese und vom Bundesdenkmalamt genehmigt und die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Es soll ein Stiegenaufgang zum Obergeschoß errichtet werden, um unter Dach in den ersten Stock gelangen zu können. Damit verbunden soll das Untergeschoß im Nordtrakt (Bereich Stadel) mit Technikraum, Abstellraum und Toiletanlagen versehen werden. Da-



Konzert der Neuen NÖ Mittelschule.



Florianimesse

rüber kann dann ein Gästebereich mit Ausgang in den Lindenhof entstehen. Ziel ist es, diesen Bereich für Veranstaltungen vermieten zu können, ohne eigenes Servicepersonal bereitstellen zu müssen.

Da die finanziellen Mittel natürlich derzeit nicht für das gesamte Sanierungsprojekt reichen, wird in Bauabschnitten gearbeitet. In der ersten Phase

soll der Rohbau entstehen. Für die finanziellen Zuschüsse gilt es, der Gemeinde, der Erzdiözese und allen Spendern und Gönnern der Burg Neuhaus zu danken. Obwohl wir immer nach vorwärts schauen, erfüllt uns auch ein Rückblick mit Freude, was auf der Burg schon alles entstanden ist.

Die Burg Neuhaus und deren historisches Ambiente wird

nicht nur kulturell, sondern auch von privater Seite gut genutzt.

Auf diesem Wege wollen wir uns bei allen Besucherinnen, Besuchern und Gästen auf das Herzlichste bedanken, denn ohne Publikum würde keine Feste und keine kulturellen Veranstaltungen praktisch vor unserer Haustür stattfinden können.

Rita Braun



Ein gelungenes Gwölbfest



Der Umgang

HÄCKSELAKTION der Marktgemeinde Weissenbach

Zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt ist wertvoller Rohstoff für die Kompostierung. Deshalb bietet Ihnen die Marktgemeinde Weissenbach einen kostenlosen Häckseldienst für Haushaltsmengen bis maximal einer Viertelstunde Arbeitszeit an. Sollte mehr Material anfallen, werden für jede weitere begonnene Viertelstunde € 18,17 (Beistellung von Maschine und

Personal) verrechnet.

Als Häckselgut können **verholzte Pflanzen** verarbeitet werden. Der Baum und Strauchschnitt soll bis etwa 3m lang sein.

Laub, Grünschnitt und Kompost sind **kein Häckselgut** und können im Rahmen der Häckselaktion **nicht entfernt** werden. **Thujen** u.ä. bitte unbe-

dingt **getrennt** vom restlichen Häckselgut **bereitlegen!**

Was haben Sie zu tun?

1. **Anmeldung** im Gemeindeamt Weissenbach mittels Anmeldeabschnitt **bis spätestens 13. Oktober 2014**.
2. Bereitlegen des Schnittguts bis spätestens **14. Oktober, 6.00 Uhr** vor Ihrem Grundstück.

An das Gemeindeamt Weissenbach

Ich melde mich zum Häckseldienst **ab Dienstag, den 14. Oktober 2014** an.

Vor- und Nachname: _____

PLZ / Adresse: _____



**News vom Volksbildungswerk Neuhaus...
Besuche durch Krampus und Nikolo**

Wenn Sie möchten, können wir auch heuer wieder „brave oder weniger brave Kinder“ zu Hause besuchen. Je nach „Bravheitsgrad“ mit und ohne Krampus, oder besser gesagt, dem Wunsch der Eltern entsprechend.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass der Nikolaus und seine Gesellen bei **Weihnachtsfeiern, Firmenfeiern etc. vorbeikommen um die Kinder bzw. Erwachsenen zu besuchen.** Wir möchten die Kinder auf keinen Fall verängstigen, sondern ihnen nicht nur die Brauchtumpflege, sondern auch ein „Stück Kultur“ weitergeben bzw. vermitteln. Und wer weiß, vielleicht finden wir auf diese Art auch einige Nachwuchskrampusse oder einen zukünftigen „Neuhauser Nikolaus“.

Die Neuhauser Krampusgruppe ist die älteste Gruppe im Triestingtal

und wohl die einzige Gruppe in Niederösterreich, die mit einzigartigen Papiermaschee-Masken seit den 60iger Jahren in der Vorweihnachtszeit mit großem Erfolg unterwegs ist. Den diversen Auftritten in Neuhaus, Baden, Bad Vöslau, Leobendorf, Berndorf etc. wird immer mit Begeisterung entgegengejubelt.

Die Krampusgruppe mit Nikolaus würde sich über eine Buchung **bis spätestens 1.12.2014** sehr freuen und Ihre Wünsche gerne erfüllen.

Auskünfte hinsichtlich möglicher Termine, Unkostenbeitrag finden Sie auf unserer Homepage www.vbw-neuhaus.com

Buchen können Sie auch unter der Tel. Nr. 06602891191 (Manuel Schädel) oder unter der Tel. Nr. 0660/5504406 (Roman Perner).



Weitere Termine:
22.11.2014 / 17 Uhr:
Krampusrummel am Teich mit Gästegruppen, (ca. 100 Krampusse/Perchten, anschließend Krampusparty im Glassalon)

6.12.2014 / 16 Uhr:
Nikolaus am Teich, Programm wird im Wesentlichen ident wie im Vorjahr sein (mit den Kindern des Kindergartens Neuhaus, Mehlspeisen, Punsch usw.)
Manuel Schädel/Obmann

Petra K. Immer für SIE da!

● **Versichern**
 ● **Sparen**
 ● **Vorsorgen**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Erlauben Sie mir, dass ich mich kurz vorstellen darf:
Mein Name ist **PETRA KRIWETZ** und ich wohne seit Kurzem in unserer **wunderschönen Gemeinde** Neuhaus und wurde hier sehr liebevoll aufgenommen.

Dafür möchte ich mich einmal sehr herzlich bedanken.

Da ich auch in unserer Region beruflich Fuß fassen möchte – seit geraumer Zeit bin ich als **Versicherungs-Agentin** tätig –, würde ich mich sehr freuen, wenn ich **AUCH IHNEN** meine diesbezüglichen Angebote präsentieren dürfte!!

Drei Themen liegen mir sehr am Herzen:
VERSICHERN, SPAREN & VORSORGEN

Gerade **diese drei Leitgedanken** sind in der heutigen Zeit enorm wichtig. Vielleicht kann ich Sie ja von der Attraktivität dieser Möglichkeiten begeistern. Lernen Sie mich doch in einem persönlichen Gespräch kennen!


 Herzlichst Ihre
Petra Kriwetz
 Immer für Sie da!



Agentur Koczera - Gew.Reg. Nr. 308/GFW-1-C-07391

PETRA KRIWETZ
 Immer für Sie da!
 Mobil: 0660 / 980 22 02



2565 Neuhaus, Schwarzenseerstrasse 4 / 1 / 5
 e-mail: petra.kriwetz@gmail.com
www.facebook.com/PetraK.ImmerfuerSieda



**SPORT
SCHARLER**

Sonderausstellung im Triestingtaler Heimatmuseum - Teil 2

Der Bekanntheitsgrad eines Museums hängt davon ab, ob das Interesse der Leute in der näheren und ferner Umgebung geweckt werden kann. Dies ist mit der heurigen Sonderausstellung „Die Triestingtaler – ihr Leben mit den Haus-, Nutz- und Waldtieren“ vollends gelungen. Unter unseren Besuchern sind viele Museumsexperten, diese waren sehr angetan von diesem Thema, weil es vor allem die Naturverbundenheit der Men-

schen im Triestingtal zeigt. führt. Die freiwilligen Helfer besitzen großes Fach- und Allgemeinwissen und sorgen dafür, dass sich unsere Besucher auf keinen Fall langweilen.

Kleine Museen wie unseres sorgen dafür, dass die Ortsgeschichten nicht verloren gehen, sie leisten Aufbauarbeit mit Gefühl.

Einige Auszüge aus unserer Sonderausstellung

Tierbildermalereien sind ausgestellt von **Franz Bueb** (1916-1982). Er war in Grillenberg beheimatet und hatte Ausstellungen in Los Angeles, Rom, Washington, London, Wien, usw.

Zu seinen Kunden zählten u.a. die seinerzeitige amerikanische

aus Furth, **Johann Sandwieser** aus Nöstach, **Harald Stifter** und **Andrea Buschbeck** aus Neuhaus haben und zahlreiche Fotos mit den unterschiedlichsten Motiven zur Verfügung gestellt.

Alfons Brammetz (1906-1995) hat im Zuge einer Dachreparatur im Cornides Kühmayer Haus in der Furthstraße 30 riesige Fledermauskothügel mit bis zu einem Meter Höhe entdeckt.

Das **Fuji Foto Center** aus Leobersdorf stellte Tierfotos im Großformat (50x70cm) zur Verfügung.

Liebe Eltern und Großeltern kommt mit den Kindern und Enkelkindern zu dieser Ausstellung, denn es ist bestimmt für jede Generation etwas Interessantes zu sehen!

Wir bieten ein Museum im Museum.



In der heutigen Zeit gerät es immer mehr in Hintergrund. Tiere spielen eine sehr wertvolle Rolle im Leben vieler und sind zum Teil treue Begleiter und Seelentröster.

Inklusive der heurigen Sonderausstellung haben wir bereits 29 Sonderausstellungen organisiert. Jede Einzelne stand im Zusammenhang mit unserem schönen Tal. Die Schulklassen, die zu uns kommen, bekommen nach der Führung durchs Museum Fragebögen überreicht und können so prüfen, ob sie sich das Erzählte gemerkt haben. Viele der Kinder kommen auch in ihrer Freizeit ins Museum und stellen Fragen. Die Museumsführungen werden freiwillig von den Museumsmitarbeitern (zu jeder Tageszeit bei größeren Gruppen) durchge-

Präsidentenfamilie Kennedy, Baron Edmund Rothschild, Maharani von Jaipur. Der Fiat Boss Gianni Agnelli holte ihn für eine Wandmalerei nach Turin.

Louis Hirschlinger aus Berndorf malte die Triesting, er stellte in der Galerie im Landhaus in St. Pölten, im fränkischen Museum Oberfranken, in Zell am Mainz und in der Kunstmesse Krems aus.

Luzina Kunz aus Furth malte großartige Tierbilder - ihr Urgroßvater war der berühmte österreichische Maler Gustav Klimt.

Herbert Stiegler hat uns einen Katalog mit 200 Werken zur Verfügung gestellt.

Walter Handler aus Fahrafeld, **Karl Schwarz** aus Pottenstein, **Dr. Max Wudy** aus Weissenbach, **Franz Böhm** aus Altenmarkt, **Franz und Sonja Kropf**

LANGE NACHT
DER MUSEEN

Am Samstag, den 4. Oktober ab 18 Uhr, findet wieder die lange Nacht der Museen statt.

Wir laden alle herzlich ein uns zu besuchen, für leibliches Wohl wird gesorgt.

Mit liebem Gruß
Obmann Wolfgang Stiawa

DANKE

Vielen herzlichen DANK an **Fam. Pichlmayer** für die Spende des Betrages von € 1.000.-.

Mit diesem Betrag werden Parkbänke angekauft.

Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

EP:Elektro-Rapold
ElectronicPartner

Elektroinstallationen - Blitzschutz - Sat - TV - Netzwerke

2564 Weissenbach, Hauptstrasse 31, Telefon 02674/87373, Fax 02674/89204

2534 Alland, Hauptplatz 137, Telefon 02258/20100

Service
macht den
Unterschied

e-mail: elektro_rapold@hotmail.com Internet: www.elektro-rapold.at



ANDREAS LECHNER^{KG}
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ



Tel. 02674/87403

Mobil: 0664/3509307

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Mittwoch, 1.10. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 4.10. - 18 Uhr	Lange Nacht der Museen	Heimatismuseum	Museumsverein
Dienstag, 7.10. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Sonntag, 12.10. - 10 Uhr	Heuriger im Feuerwehrhaus	Zeughaus Neuhaus	FF Neuhaus
Freitag 17.10. - 19:30 Uhr	Konzert „Musik an der Via Sacra“ Camerata Via Sacra	Pfarrkirche Neuhaus	Burg Neuhaus
Dienstag, 21.10.	Tagesfahrt	Heiligenbrunn b. Güssing	Pensionistenverband
Samstag, 25.10. - 17 Uhr	Herbstschnapsen SCW	Kantine Sportplatz	SCW
Samstag, 25.10. - 18 Uhr	Konzert („In 80 Minuten um die Welt“)	GH Bruthenne, Fam. Lechner	Vokalensemble Weissenbach
Samstag, 1.11. - 13:30 Uhr	Heldenehrung mit Friedhofsbesuch	Kriegerdenkmal Neuhaus	Gemeinde
Samstag, 1.11. - 15:30 Uhr	Heldenehrung mit Friedhofsbesuch	Kriegerdenkmal Weissenbach	Gemeinde
Dienstag, 4.11. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 5.11. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 8.11.	Flohmarkt Neuhaus	Glassalon Neuhaus	FF Neuhaus
Sonntag, 9.11.	Flohmarkt Neuhaus	Glassalon Neuhaus	FF Neuhaus
Dienstag, 11.11. - 17 Uhr	Martinsfest	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 15.11. - 19:30 Uhr	Konzert „Goldmuskateller & Lagrein“ Ziehharmonika u. Harfe	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Burg Neuhaus
Sonntag, 16.11. - 16 Uhr	Leopoldifeier	Pfarre Weissenbach	
Dienstag, 18.11.	Tagesfahrt Wr. Neustadt-Milak, Zweiersdorf	Busfahrt	Pensionistenverband
Samstag, 22.11. - 17 Uhr	Krampusrummel Neuhaus	Teich Neuhaus	VBW Neuhaus
Samstag, 29.11. 13-18 Uhr	Advent auf der Burg	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 30.11. 13-18 Uhr	Advent auf der Burg	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 30.11. - 15 Uhr	Adventkonzert mit Thermenchor Bad Vöslau	Pfarrkirche Neuhaus	Burg Neuhaus
Dienstag, 2.12. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 3.12. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Freitag, 5.12. - 17 Uhr	Nikolofeier Weissenbach	GH Umgeher, Weissenbach	Naturfreunde
Samstag, 6.12. - 15 Uhr	Nikolofeier Neuhaus	Teichgelände	VBW Neuhaus
Freitag, 12.12. - 17 Uhr	Adventfenster-Singen	Volksschule Weissenbach	Kulturausschuss
Sonntag, 14.12. - 15 Uhr	Pensionistenweihnachtsfeier	GH Bruthenne, Fam. Lechner	Gemeinde
Freitag, 19.12. - 16 Uhr	Brückenpunsch	Badpark Weissenbach	SPÖ
Samstag, 20.12. - 18 Uhr	Adventkonzert	Pfarrkirche Weissenbach	Vokalensemble Weissenbach
Sonntag, 21.12. - 16 Uhr	Punschstandl (bei jedem Wetter)	Dorfplatz Schwarzensee	Dorfgemeinschaft Schwarzensee
Mittwoch, 24.12. - 21:30 Uhr	Christmette	Burgkirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Mittwoch, 24.12. - 23 Uhr	Christmette mit Turmblasen	Kirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Donnerstag, 25.12. - 10 Uhr	Christwanderung	Weissenbach	Naturfreunde
Dienstag, 31.12. - 11 Uhr	Sauschädlessen	Parkplatz Gemeinde	ÖVP

Raiffeisenbank
Oberes Triestingtal

Stimmen Sie sich auf eine sichere Zukunft ein.

**Wenn's um meine Vorsorge geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

<http://noe.raiffeisen.at/triestingtal>

Jetzt online Vorsorge-Orchester dirigieren und gewinnen.

Fahrzeugbau
KRIESSL

A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau**, **Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
4./5. Oktober	Dr. Helga Becker	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
11./12. Oktober	Dr. Sandra Ney	2700 Wr. Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/22929
18./19. Oktober	Dr. Patricia Eder	2700 Wiener Neustadt, Lederergasse 7	02622/ 22885
25./26. Oktober	Dr. Wolfgang Dormuth	2540 Bad Vöslau, Hochstraße 27	02252/ 76465
1./2. November	Dr. Sandra Ney	2700 Wr. Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/22929
8./9. November	Dr. Brigitte Raimann	2534 Alland, Hauptstraße 498/1/4	02258/ 2150
15./16. Nov.	Dr. Heinrich Kadletz	2700 Wiener Neustadt, Baumkirchnerring 16	02622/ 28482
22./23. Nov.	Dr. Kurt Dworschak	2560 Berndorf, Albertgasse 6	02672/ 82294
29./30. Nov.	Dr. Karl Hausenberger	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236/ 23335
6.-8. Dezember	Dr. Gabriela Radl	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236/ 52455
13./14. Dez.	DDr. Martina Hawlan	3170 Hainfeld, Hauptstraße 35	02764/ 2344
20./21. Dez.	Dr. Eva Krampf-Farsky	2344 Maria Enzersdorf, Hauptstraße 4/2	02236/ 893587
24.- 28. Dez.	Dr. Sandra Ney	2700 Wr. Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/22929
31. Dezember / 1. Jänner 2015	Dr. Lilly Krebs	2512 Tribuswinkel, Josefthalstraße 8	02252/ 49819

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9 bis 14 Uhr. Unter dem Ärztenotruf Nr. 141 oder im Internet unter www.noe.zahnaerztekammer.at bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat.

Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.



Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen
- durch Kettenfräsen • Reinigung von Sickerschächten
- und Rigolen • Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
- Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV

Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!

Kanal-Service Franz Steiner, Hollergasse 4, 2564 Weissenbach
Tel. 0664 5416179 • Fax: 0267489388 • E-Mail: office@kanalservice-steiner.at

Ärztenotdienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
4. Oktober	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
5. Oktober	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
11. Oktober	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
12. Oktober	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
18./19. Oktober	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
25./26. Oktober	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
1./2. November	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
8. November	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
9. November	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
15. November	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
16. November	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
22./23. November	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
29. November	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
30. November	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
6./7. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
8. Dezember	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
13. Dezember	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
14. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
20./21. Dezember	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
24./25. Dezember	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
26. Dezember	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
27. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
28. Dezember	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
30./31. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
1. Jänner 2015	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
29. Sept. – 5. Okt.	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
6. – 12. Oktober	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
13. – 19. Oktober	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
20. – 26. Oktober	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
27. Okt. – 2. Nov.	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
3. – 9. November	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
10. – 16. November	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
17. – 23. November	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
24. – 30. November	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
1. – 7. Dezember	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
8. – 14. Dezember	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
15. – 21. Dezember	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
22. – 28. Dezember	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
29. Dez. – 4. Jän.	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960

Apotheken-Notdienst



Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

Zusätzlich:

Bei Wochenend-/Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.